

## TSV-Neuzugang Maxim Sarmanov wird Vize-Europameister bei der U20 „Auch Vize ist Spitze“

Sein Name ist **Maxim Sarmanov**, er ist 18 Jahre jung und ein großes Ringertalent. Seine sportliche Vita erlaubt unbedingt das Attribut vielversprechend...und er ist Neuzugang bei den Herbrechtinger TSV-Ringern im Hinblick auf die kommende Oberliga-Saison 2024.

Sein jüngstes Glanzstück: Bei den **U20 Europameisterschaften** im serbischen Novi Sad gelangen dem Moldawier in der Gewichtsklasse **bis 55 kg im griechisch-römischen Stil** als **Silbermedaillengewinner** ebenso glanzvolle, wie beeindruckende Auftritte!  
Und dies als Debütant bei den Junioren. Bemerkenswert, sein bereits 5. Edelmetall in der für ihn schon 10. internationalen Championats-Nominierung für sein Heimatland, der Republik Moldau. In den Altersbereichen der U15 und Cadet erkämpfte sich Maxim in 2021 und 2022 bei den Kontinental-Titelkämpfen bereits 3 Bronzemedailles und vergangenes Jahr versilberte er gar diese Podiumserfolge bei der U17-EM.

Im Finalkampf um den Europameistertitel traf Sarmanov auf den „bockstarken“ Russen Papik Dzhavadian, welcher unter dem Kürzel AIN – „athletes of individual nations“ antreten durfte. Gegen dessen außergewöhnliche Qualität war Maxim bei einer vorzeitigen 0:8 Technikniederlage, genauso wie auch dessen Gegner zuvor, schlichtweg chancenlos gestellt.

Allerdings mit einem 9:0 Techniksieg im Achtelfinale über den Bulgaren Yordan Petrov Topalov, einem 9:5 Punktsieg im Viertelfinale über den Griechen Vasileios Rafail Papageorgiou und im Halbfinale durch einen 5:1 Punktsieg im Duell der vorjährigen U17 Vize-Europameister 51 kg gegen 55 kg, gegen den Ungarn Peter Zsigmond Totok, dem späteren Bronzegewinner, verdiente sich Sarmanov fraglos eine abermalige Finalteilnahme und Titelchance.

Das geflügelte Wort auch Vize ist Spitze trifft in diesem Fall den Nagel voll auf dem Kopf.

Aufmerksamer und interessierter Beobachter des Geschehens war WRV-Cheftrainer Christian Fetzer, der in Assistenz von Nachwuchs-Bundestrainer Maik Bullmann die deutsche Greco-Nachwuchsgarde in Novi Sad mit betreute.

Fetzer berichtet, dass „Maxi“ in einer Trainingsgruppe, quasi in einer Sportschule für junge moldawische Talente und auch bereits etablierte Bundesligaringer, unter dem ehemaligen EM-Teilnehmer Roman Zgardan im Rumänischen Timisoara trainiert. Mit diesen Jungs pflegt der TSV-Vorzeigeathlet seit längerem eine gute Verbindung. Fetzer ist überzeugt...Maxim wird uns in Herbrechtingen viel Freude bringen.

Sarmanov kennt bereits die Württembergische Oberliga, er wechselt vom SV Dürbheim zum Liga-Kontrahenten TSV Herbrechtingen.

Maxim bei der Siegerehrung (Foto UWW)



**Wir wünschen Maxim, dass er sich in seiner neuen Umgebung wohl fühlt und den bestmöglichen Erfolg bei der TSV Herbrechtingen erzielt!**



Alwin Reimer  
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen